

## Warten auf Normalität – Vertrauen auf Gott

Wir sind in der 6. Woche der Krise und viele wünschen sich, dass es endlich so weitergeht wie es früher war. Damals konnten wir in die Arbeit gehen. Damals konnten wir feiern. Damals konnten wir zusammensitzen, Diskos besuchen, ins Stadion gehen, sooft wir wollten. Doch noch immer gelten strenge Ausgangsbeschränkungen. Ach Gott, was soll das alles?

Ich lade Sie ein, sich jeden Tag ein paar Minuten Zeit zu gönnen, sich eine Kerze anzuzünden, sich hinzusetzen. In dieser Woche möchte ich mit Ihnen die Losungen lesen, wie es über eine Million Menschen auf der Welt jeden Tag tun. Ich frage: was willst du mir, Gott, heute sagen? Vielleicht nehmen Sie sich einen Stift und schreiben auf, welche Gedanken Ihnen kommen, was Sie freut, was Gott getan hat, was Sie sich vornehmen.

**Aus den Losungen zum 1. Mai (Matthäus 6, 28-31):**

**Weshalb macht ihr euch so viele Sorgen um eure Kleidung? Seht euch an, wie die Lilien auf den Wiesen blühen! Sie mühen sich nicht ab und können weder spinnen noch weben. Ich sage euch, selbst König Salomo war in seiner ganzen Herrlichkeit nicht so prächtig gekleidet wie eine von ihnen. Macht euch also keine Sorgen und fragt nicht: Werden wir genug zu essen haben? Und was werden wir trinken? Was sollen wir anziehen?**

Gott will nicht, dass wir uns Sorgen machen, er fragt, ob wir vertrauen.

Herr, ich bete heute für ..... Ich vertraue Dir, dass Du einen Weg hast.